



# FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer  
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



FREIE WÄHLER

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

## Florian Streibl MdL

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag

21.05.2017

### Diesel Fahrzeuge: Freie Wähler sehen Hersteller in der Pflicht

„Bei jedem kleinen Handwerksbetrieb gilt das Verursacherprinzip, „sagt der Oberammergauer Landtagsabgeordnete Florian Streibl und meint damit, wenn irgendwo unsachgemäß gearbeitet wurde, muss der Verursacher für den Schaden aufkommen. Nicht so die Automobilhersteller, diese drücken sich aus der Verantwortung für die Kostenübernahme von Nachrüst-Lösungen für Dieselfahrzeuge. Aus diesem Grund hat die Freie Wähler Landtagsfraktion einen Dringlichkeitsantrag gestellt, darin wird die Staatsregierung aufgefordert sich gegenüber dem Bundesverkehrsministerium dafür einzusetzen, dass zeitnah Nachrüstlösungen zur Reduktion des Schadstoffausstoßes von Dieselfahrzeugen angeboten werden.

Die Nachrüst-Lösungen müssen für die betroffenen Dieselfahrzeug-Halter kostenneutral sein. Dies ist über eine Kostenübernahmen der Hersteller, Steuervergünstigungen und/oder staatliche Förderprogramme zu erreichen. Die FREIEN WÄHLER unterscheiden zwischen den Abgasnormen Euro 5 und Euro 6. Bei letzteren Fahrzeugen handele es sich um nagelneue Autos – hier seien die Hersteller in der Pflicht. „Wo Euro 6 draufsteht, muss auch Euro 6 drin sein. Wenn die Werte auf dem Prüfstand nicht realistisch sind, muss nachgebessert werden – und zwar ausschließlich von den Fahrzeugherstellern“, fordert Streibl. Euro 5-Fahrzeuge wurden von 2009 bis 2015 verkauft. „Sollen Menschen, die weiterhin in die Stadt fahren wollen, ihre zwei Jahre alten Autos auf den Schrottplatz geben und sich schon wieder ein neues holen?“, fragt Streibl und fährt fort: „Das halte ich für unsozial, unrealistisch und politisch nicht umsetzbar.“ Fahrzeuge mit Euro 5 könnten mit realistischem Aufwand nicht auf Euro 6 aufgerüstet werden. „Deshalb brauchen wir etwas dazwischen – einen ‚Standard 5,5‘. Diesen müssen Autos durch Nachrüstungen erreichen können, hierzu ist Bundesverkehrsminister Dobrindt aufgefordert“, stellt Streibl fest. Ohne eine solche Lösung ist der Diesel als Ganzes in Gefahr – und damit auch viele Tausend Arbeitsplätze in Bayern. „Nach eineinhalb Jahren, die Kanzlerin Merkel und Verkehrsminister Dobrindt in Berlin ausschließlich mit Reden vergeudet haben, sind wir den Autofahrern und der Luftqualität unserer Städte jetzt endlich Lösungen schuldig“, unterstreicht Streibl. Dass dies möglich ist, zeigt die Oberland Mangold GmbH in Eschenlohe, das Unternehmen aus der Region bietet praktikable Lösungen zur Stickoxidminimierung an.

#### Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL  
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau [www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)  
[info@florian-streibl.de](mailto:info@florian-streibl.de) Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287